



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Thomas Mütze, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Jürgen Mistol, Gisela Sengl, Markus Ganserer, Dr. Christian Magerl, Dr. Martin Runge, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Drs. 17/21158, 17/22004

Software-Ausstattung der Finanzbehörden auf dem notwendigen Stand?

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen über den Stand der Entwicklung der in der Finanzverwaltung verwendeten und geplanten Spezialsoftware zu berichten, die zur Zusammenarbeit mit den Steuerbehörden der Länder und der Zusammenarbeit mit dem Bund vorgesehen ist.

Dabei sind insbesondere folgende Fragen zu beantworten:

- Auf welcher technischen Basis können aus dem Ausland an Deutschland, das Bundeszentralamt für Steuern, übermittelte Kontodaten elektronisch an die bayerische Finanzverwaltung weitergeleitet und bearbeitet werden?
- Falls das nicht möglich ist, weshalb ist dieser Informationsaustausch nicht möglich?
- Wann kann dies dann nach Einschätzung der Staatsregierung technisch möglich sein?
- Zu welchem Zeitpunkt kann der bei einem möglichen Ersatz der Abgeltungssteuer auf Zinserträge notwendige Informationsaustausch über Kontodaten von der Finanzverwaltung technisch realisiert werden?
- Welche Maßnahmen sind für die Funktionsfähigkeit des Informationsaustausches noch notwendig?
- Inwieweit ist die in den bayerischen Finanzämtern eingesetzte Software mit der Software in den anderen Bundesländern kompatibel?
- Wie weit sind Entwicklung und Einsatz des Software-Projekts KONSENS in den bayerischen Finanz- und Steuerbehörden?
- Inwieweit sind die Teilverfahren GINSTER, ELFE und BIENE im Einsatz?
- Welche weiteren Teilverfahren sind in Planung oder Umsetzung?

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident